

Schwerpunktbereich 2: Unternehmensrecht



Übersicht

- I. Allgemeines**
- II. Schwerpunktstoff laut Studienplan**
- III. Universitäre Schwerpunktprüfung**
- IV. Lehrende des Schwerpunkts**
- V. Vorteile des Schwerpunkts**

I. Allgemeines

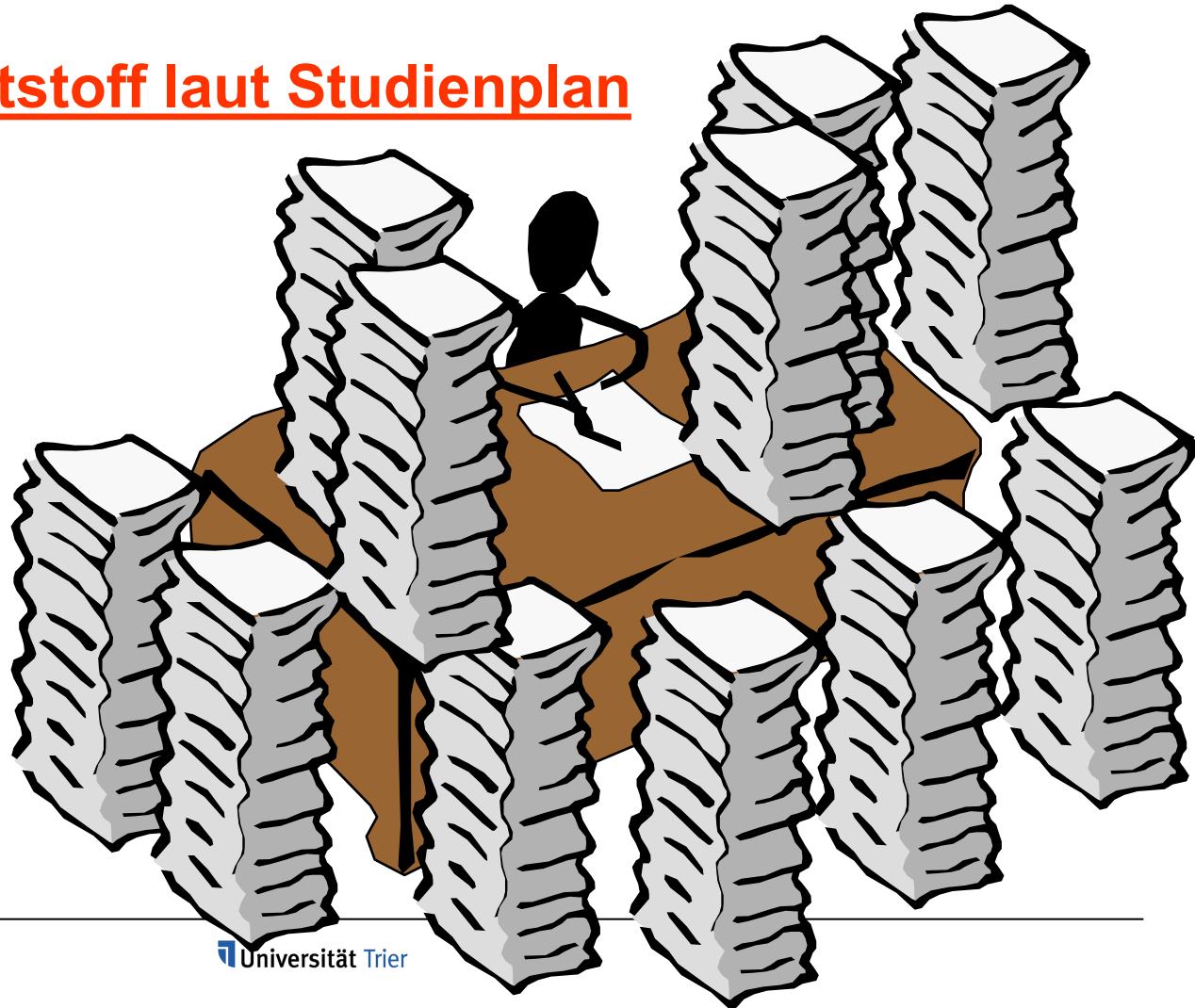
Wo gibt es Informationen zum SPB 2?

- **Homepage** des SPB 2: Unternehmensrecht:
 - www.uni-trier.de/index.php?id=6688
 - alternativ: www.eckardt.uni-trier.de + Link "Infoseiten SPB 2"
 - dort auch **Flyer** zum Download
- **persönliche Beratung** durch Lehrende (s.u.)
 - ➔ sprechen Sie uns in/nach den Lehrveranstaltungen an!
 - ➔ stellen Sie in/nach den Lehrveranstaltungen Fragen!
 - ➔ schreiben Sie uns E-Mails!

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

I. Allgemeines

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan



II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

I. Allgemeines

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

Kann man das packen?

Ja, kann man



II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

- In der Regel wird der Schwerpunktstoff in **jährlichem Turnus** angeboten.
- **Einstieg** ist **primär im Wintersemester** (5. Fachsem.) vorgesehen.
- Es werden fallbezogene Veranstaltungen angeboten:
 - **Examinatorium** (mind. jedes zweite Semester)
 - **2 Probeklausuren** (jedes Semester)
- Jedes Semester ist **probeweise Teilnahme an Prüfungsseminaren** möglich
 - als Übung/Test sehr zu **empfehlen**
 - **geringerer Umfang und Zeitaufwand**
 - Erwerb **Seminarschein**, ggf. relevant für Promotionsmöglichkeit

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

- Handelsrecht (Pflichtfachstoff, der aber wiederholt und vertieft wird [WS]):
 - Kaufmann
 - Handelsregister
 - Firmenrecht
 - Besonderheiten handelsrechtlicher Vertretung
 - Handelsgeschäfte

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

- Personengesellschaftsrecht (**Pflichtfachstoff**, der aber wiederholt und vertieft wird [WS]):
 - GbR als Grundmuster der:
 - OHG, wiederum als Grundmuster der:
 - KG
 - stille Gesellschaft

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

- **Kapitalgesellschaftsrecht I (WS):**
 - **GmbH:**
 - geregelt im GmbHG
 - praktisch wichtigste Rechtsform wg. einfacher Haftungsbeschränkung (ca. 1,2 Mio. GmbHs in Deutschland)
 - **AG:**
 - geregelt im AktG
 - Ähnlichkeit zur GmbH, aber mit Börsenzugang
 - Besonderheiten: Aufsichtsrat; formalisierte, zwingende Struktur

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

■ Kapitalgesellschaftsrecht II (SoSe):

□ Konzernrecht

Recht der verbundenen Unternehmen und Unternehmensgruppen

□ Umwandlungsrecht

Umstrukturierung von Unternehmen

□ Europäisches Gesellschaftsrecht

Bedeutung der Grundfreiheiten; Harmonisierung des GesR durch EU (Richtlinien), europäische Rechtsformen (SE = Societas Europaea)

□ Kapitalmarktrecht

Spielregeln für börsennotierte AG und sonstige Teilnehmer am Kapitalmarkt (z.B.: Banken); Verfassung der Aktienmärkte; Übernahmen von börsennotierten Aktiengesellschaften



II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

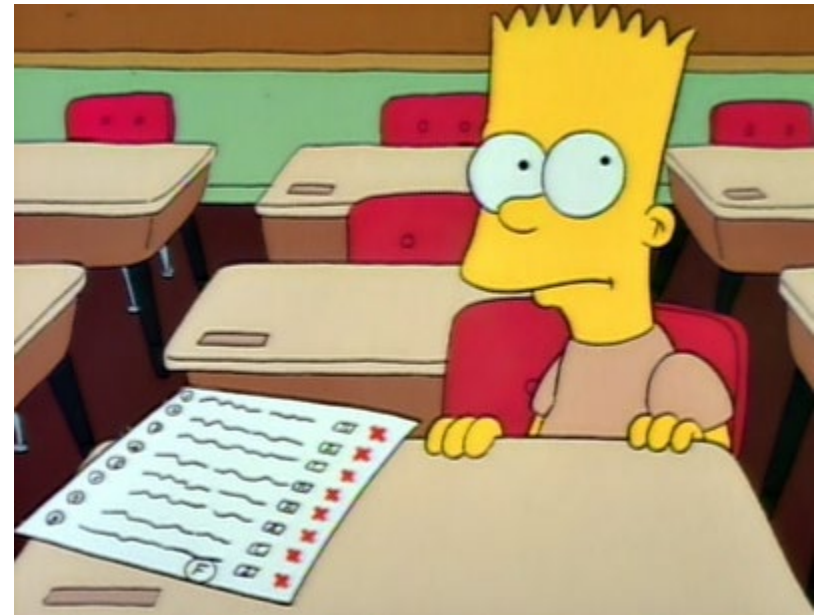
- **Unternehmensinsolvenzrecht (SoSe):**
 - Rechtsgebiet mit enormer praktischer Bedeutung
 - Wichtige Querschnittsmaterie mit zahlreichen Bezügen zum Pflichtfachstoff (Sachen- und Kreditsicherungsrecht, Gesellschaftsrecht, Prozessrecht)
 - Schwerpunktstoff:
 - Insolvenzgründe und Insolvenzantragspflichten
 - Geschäftsleiter- und Gesellschafterhaftung
 - Materielles Insolvenzrecht (z.B. Aus- und Absonderung, Behandlung gegenseitiger Verträge, Insolvenzanfechtung)
 - Unternehmensfortführung, Abwicklung ./.. Sanierung (außergerichtlich ./.. Restrukturierungsrahmen ./.. Insolvenzplan)
 - Europäisches Insolvenzrecht

II. Schwerpunktstoff laut Studienplan

- **Europäisches Wettbewerbsrecht I (WS) und II (SoSe):**
 - AEUV + GWB
 - Teilgebiete des Wettbewerbsrecht:
 - Schutz vor wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen
 - Schutz vor missbräuchlichem Verhalten von Unternehmen
 - Zusammenschlusskontrolle
 - Grundlagen- (Europ. WettbewerbsR I) und Vertiefungsveranstaltung (Europ. WettbewerbsR II)

III. Universitäre Schwerpunktprüfung

- I. Allgemeines
- II. Schwerpunktstoff laut Studienplan
- III. Universitäre Schwerpunktprüfung



III. Universitäre Schwerpunktprüfung

- Alle **Prüfungsleistungen** können halbjährlich erbracht werden.
 - jedes Semester wird mindestens ein Prüfungsseminar angeboten!
- Die Schwerpunktprüfung hat einen **Anteil von 30 %** am Ergebnis des 1. Staatsexamens.
- **1 Klausur** (1/3 der SPB-Note = 10% vom 1. Ex.)
 - **verbindliche Stoffbeschränkung:**
 - Handelsrecht
 - Personen- u. Kapitalgesellschaftsrecht

III. Universitäre Schwerpunktprüfung

- **1 Studienarbeit** (1/3 der SP-Note = 10% vom 1. Ex.)
 - 4 Monate Bearbeitungszeit im Rahmen eines Prüfungsseminars (Beginn Anfang Juni/Dezember).
 - Jedes Semester wird mind. 1 Seminar angeboten.
 - Stoff: je nach Seminargegenstand
(potentiell: Klausurstoff (s.o.) + *Insolvenzrecht, Europäisches Wettbewerbsrecht, Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Europäisches Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht*)

III. Universitäre Schwerpunktprüfung

- **1 mündl. Prüfung** (1/3 der SP-Note = 10% vom 1. Ex.)
 - 10 min / Person
 - Stoff: Es können die Gegenstände der Vorlesung Kapitalgesellschaftsrecht II, Unternehmensinsolvenzrecht und Europäisches Wettbewerbsrecht I und II behandelt werden. Vor dem Termin erfolgt ggf. noch eine zusätzliche Stoffeingrenzung durch die jeweiligen Prüfer.

Bachelor-Studiengang

- Die vorstehenden Angaben gelten hinsichtlich des Gegenstands der Klausur sowie der Bachelorarbeit auch für die Studierenden des Bachelor-Studiengangs des Fachbereichs V.

IV. Lehrende des Schwerpunkts

- I. Allgemeines
- II. Schwerpunktstoff laut Studienplan
- III. Universitäre Schwerpunktprüfung
- IV. Lehrende des Schwerpunkts



IV. Lehrende des Schwerpunkts

- **Diederich Eckardt**

InsR



- **Hans-Friedrich Müller**

GesR und InsR



IV. Lehrende des Schwerpunkts

- **Lea Katharina Kumkar**
GesR, Europ. WettbewerbsR



- **Arnd Arnold**
Steuerrecht und GesR



IV. Lehrende des Schwerpunkts

- **Rechtsanwalt Prof. Dr. Hubert Schmidt, Koblenz (Lehrbeauftragter)**
HandelsR und GesR



- **Rechtsanwalt Dr. Werner Berg, Brüssel (Lehrbeauftragter)**
Europ. WettbewerbsR



V. Vorteile des Schwerpunkts

- I. Allgemeines
- II. Schwerpunktstoff laut Studienplan
- III. Universitäre Schwerpunktprüfung
- IV. Lehrende des Schwerpunkts
- V. Vorteile des Schwerpunkts

V. Vorteile des Schwerpunkts

- **Synergieeffekte**, da Handels- und Personengesellschaftsrecht ohnehin Pflichtstoff.
- Im zweiten Staatsexamen wird ein **Wahlfach**, das dem SP 2 immerhin weitgehend entspricht, fortgeführt.
- **Breites berufliches Spektrum** (Wirtschaftskanzleien, Rechtsabteilung von Unternehmen, Notariat, Insolvenzverwaltung, Justiz)
- Bunter und interessanter, aber sich sehr gut ergänzender **Fächerkanon**
- Klare, fachlich geschlossene und überzeugende **Ausrichtung**
- **Internationale Abrundung** in allen Bereichen

V. Vorteile des Schwerpunkts

- **Unternehmensinsolvenzrecht** und **Europäisches Wettbewerbsrecht** als zwei Gebiete, die sonst nur selten an Universitäten gelehrt werden, aber das Gesellschaftsrecht mit dem Kapitalmarktrecht gut ergänzen. Dies gibt dem Trierer Schwerpunkt ein Plus gegenüber ähnlichen Schwerpunkten anderer Universitäten.
- Viele Lehrende beteiligt, also **breites Lehrangebot**.
- Konzentriertes Lehrangebot, das durch Examinatorien und Klausuren sowie Probeseminare **gut auf die Prüfung vorbereitet**.

Nochmals:

Wo gibt es Informationen zum SPB 2?

- **Homepage** des SPB 2: Unternehmensrecht:
 - www.uni-trier.de/index.php?id=6688
 - alternativ: www.eckardt.uni-trier.de + Link "Infoseiten SPB 2"
 - dort auch **Flyer** zum Download
- **persönliche Beratung** durch Lehrende (s.u.)
 - ➔ sprechen Sie uns in/nach den Lehrveranstaltungen an!
 - ➔ stellen Sie in/nach den Lehrveranstaltungen Fragen!
 - ➔ schreiben Sie uns E-Mails!